

Art des Kontakts mit tollwutverdächtigem Säugetier⁵

→ **Empfehlungen zur Impfung nach Kontakt (PEP = Postexpositionsprophylaxe)**

Kategorie 1

- Berühren oder Füttern von Tieren
- Belecken von intakter Haut
- Berühren von Impfködern bei intakter Haut
- Kontakt mit Fledermäusen ohne Biss/Kratzer/Abrasion

→ **Keine** (bei verlässlicher Anamnese)

Kategorie 2

- Knabbern an unbedeckter Haut
- Belecken verletzter Haut, kleinere Kratzer oder Verletzungen, die nicht bluten
- Kontakt mit der Impfflüssigkeit eines Impfköders bei nicht intakter Haut

→ **Prophylaxe mit aktiver Tollwutimpfung alleine** – die Behandlung kann beendet werden, wenn das Tier über einen Zeitraum von 10 Tagen gesund bleibt bzw. negativ auf Tollwut getestet wurde

Kategorie 3

- Transdermale Bissverletzung oder Kratzer
- Schleimhautkontakt mit Speichel (z.B. Ablecken)
- Verdacht auf direkten Kontakt mit sichtbarer Verletzung (Kratzer, Bissspuren) durch Fledermäuse
- Verzehr von Impfködern oder Schleimhautkontakt mit der Impfflüssigkeit

→ **Prophylaxe mit aktiver Tollwutimpfung und Tollwut-Immunglobulin** – die Behandlung kann beendet werden, wenn das Tier über einen Zeitraum von 10 Tagen gesund bleibt bzw. negativ auf Tollwut getestet wurde

Arztstempel

Referenzen

- 1 Hemachudha et al., Lancet Neurol., 2013
- 2 EFSA Journal. 2023, 21: e8442, <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.8442>
- 3 Gautret et al., Current Infectious Disease Reports, 2014
- 4 Stephen Toovey, Travel Medicine and Infectious Disease, 2007
- 5 Impfplan Österreich 2023/2024. Verfügbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfplan-Österreich.html>. Letzter Zugriff: 23.01.2024

QR Codes

- A** <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/auf-reisen/impfschutz-auf-reisen.html>
- B** <https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/immunsystem/infektionskrankheiten-auf-reisen/tollwut.html>
- C** <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/tollwut.html>

sanofi-aventis GmbH
Turm A, 29. OG
Wienerbergstraße 11
1100 Wien, Österreich
campus.sanofi.at

sanofi

MAT-AT-2301334-1.0 - 02/2024 - 348154

sanofi

Sie reisen ins Ausland?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, ob Sie sich vor Tollwut schützen sollten.

Aktuelle Information zum **Impfschutz auf Reisen** finden Sie hier: ^A



TOLLWUT

Was ist Tollwut?

Tollwut ist eine seltene, aber schwerwiegende **Virusinfektion** des Nervensystems, die normalerweise vom Biss oder Kratzer eines infizierten Säugetiers übertragen wird.¹

Sie können Tollwut bekommen, wenn:¹



Speichel von einem infizierten Tier durch einen **Biss** oder **Kratzer** in Ihren Körper gelangt



Ein infiziertes Tier **offene Haut** oder Ihre **Augen, Nase** oder **Mund leckt** oder **darauf spuckt**



Hunde sind die häufigste Tollwutquelle in Hochrisikogebieten, aber alle Säugetiere können Tollwut übertragen. **Infizierte Katzen, Waschbären, Füchse** und **Fledermäuse** können in verschiedenen Teilen der Welt ein Risiko darstellen.^{2,3}

Die **Symptome** treten in der Regel etwa 3–12 Wochen nach der Infektion auf und können **Fieber, Angst, Halluzinationen, Verwirrtheit** oder **aggressives Verhalten, Schluck- oder Atembeschwerden** und **Muskelkrämpfe** umfassen.¹



Tollwut ist **auf allen Kontinenten** mit Ausnahme der Antarktis vorhanden.^{2,3}

Weitere Informationen über **Tollwut** finden Sie unter: ^B



Wie kann ich mich vor Tollwut schützen?



Eine **Impfung** bietet einen 100%igen Schutz vor Tollwut-bedingten Todesfällen.⁴

Tollwut verläuft **ohne Präexpositionsprophylaxe** (vorbeugende Impfung) oder **Postexpositionsprophylaxe** (Impfung nach möglichem Tollwut-Kontakt) **immer tödlich**.



Informieren Sie sich vor Ihrer Reise in Ihrem Reisemedizinischen Zentrum oder bei Ihrem Arzt **über die Tollwut-Impfung**.

DENKEN SIE DARAN, IN HOCHRISIKOGEBIETEN DEN KONTAKT MIT TIEREN, SOGAR HAUSTIEREN, ZU VERMEIDEN UND DIESE NICHT ZU FÜTTERN.

Nähere Informationen zur **Tollwut-Impfung** finden Sie unter: ^C



Was kann ich tun, wenn ich Kontakt mit einem potenziell tollwütigen Tier hatte?

Wenn Sie glauben, dass Sie Tollwut ausgesetzt waren, suchen Sie dringend einen Arzt auf, auch wenn Sie vollständig geimpft wurden.⁵

Sofortige Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie eine rasche Impfung (siehe Kategorien auf der Rückseite) können den Ausbruch der Krankheit verhindern. Eine frühzeitige Behandlung kann helfen, die Entwicklung der Krankheit zu verhindern – sobald sich Symptome zeigen, gibt es keine wirksame Behandlung.

Erste-Hilfe-Maßnahmen, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten:

1

Waschen Sie die Wunde sofort mit Seife unter fließendem Wasser für mehrere Minuten

2

Tragen Sie ein **Desinfektionsmittel** auf Alkohol- oder Jodbasis auf die Wunde auf

3

Tragen Sie, wenn möglich, einen einfachen **Verband** auf

4

Speichlexposition gegenüber Augen, Mund und Nase sollte gründlich mit **Wasser** gewaschen werden

5

Gehen Sie zur Behandlung ins nächstgelegene **Krankenhaus** oder medizinische Zentrum

Wenn Sie sich **nach Ihrem Auslandsaufenthalt** unwohl fühlen, denken Sie daran, Ihren Arzt über Ihre Reisen zu informieren.